



# Hand drauf!

Aus der Kreishandwerkerschaft  
und den Innungen

**04** Turmgespräch:  
Näher am Handwerk

Ausbildung – Fortbildung – Weiterbildung

**17** Junge  
Senkrechtstarter

Mitgliedschaft in der  
Kreishandwerkerschaft

**30** Das große Plus  
der Innungen



# Inhalt

## Aus der Kreishandwerkerschaft und den Innungen

- 04 Turmgespräch: Noch näher am Handwerk
- 06 Konjunkturwandel
- 09 Ehrenamt: Tatkraft und Verantwortung
- 10 Bodenseeringtreffen der Konditoren
- 12 Wahlen, Daten & Fakten

## Ausbildung – Fortbildung – Weiterbildung

- 14 Handwerker Games
- 16 Junge Senkrechtstarter
- 20 Lehrabschlussfeiern – wir gratulieren!
- 22 Wettbewerbe für Gesellinnen und Gesellen
- 24 Bildungsmessen

## Mitgliedschaft in der Kreishandwerkerschaft

- 26 Malerverbandstag
- 28 Aktivitäten der Innungen
- 30 Das große Plus der Innungen
- 32 Obermeister-Weihnacht und Altmeisterdank
- 33 Arbeitskreis Unternehmerfrauen
- 34 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

### Impressum

**Herausgeber:** Kreishandwerkerschaft Ravensburg  
Zeppelinstraße 16, 88212 Ravensburg  
**Telefon:** +49 (0) 751 36 14 20  
**Telefax:** +49 (0) 751 36 14 240  
**E-Mail:** info@kreishandwerkerschaft-rv.de  
**Internet:** www.kreishandwerkerschaft-rv.de

**V.i.S.d.P.:** Franz Moosherr, Geschäftsführer  
**Redaktion/Text:** www.reinetextsache.de  
**Layout/Gestaltung:** www.form-fabrik.de  
**Druck:** www.wirmachendruck.de  
**Auflage:** 1300 Exemplare

**Bildnachweis:** Armin Buhl S. 6 (Jöchle);  
Stefan Wunderle S. 14/15;  
Oliver Hofmann S. 16 (Leistungswettbewerb)  
und S. 22 (Gestaltete Gesellenstücke);  
Anna Dier S. 28 (Früchtebrotprüfung) und S. 29 (Fleischer)

# Vorwort

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

es ist immer wieder verblüffend, wenn wir anlässlich des Jahresberichts auf die zurückliegenden zwölf Monate blicken. Naturgemäß sind wir gedanklich bereits im neuen Jahr mit seinen neuen Herausforderungen und übertragen dann gerne diese Stimmung – was die Erinnerung allerdings ordentlich verfälschen kann. Im Vordergrund steht heute der Konjunkturwandel. Die Folgen von Krieg, Inflation, Lieferengpässen, steigenden Material- und Lohnkosten, Fachkräftemangel und nicht zuletzt die überbordende Bürokratie lassen sich nicht mehr schönreden.

Aber 2023 war tatsächlich noch nicht so dramatisch. Das konnten wir durch die Gespräche mit den Obermeistern erfahren. Selbst das besonders vom Konjunkturwandel betroffene Bau- und Ausbaugewerbe war 2023 einigermaßen stabil, denn die Auftragsbücher waren noch voll und konnten nach und nach abgearbeitet werden. Auch hat sich die Verlagerung auf energetische Sanierungen für manche Betriebe ausbezahlt.

Allerdings hat sich durchaus einiges an Unmut angesammelt. Der kam im Turmgespräch mit den Politikern schonungslos auf den Tisch. Vor allem die Bürokratie brennt den Gewerken unter den Nägeln. Während Industriebetriebe ihre Produktion einfach ins flexiblere Ausland verlagern können, ist das Handwerk an die Region gebunden. Daher ist es bei solchen Zumutungen hilflos – aber keineswegs widerstandslos! Denn gerade seine Verbundenheit macht es stolz und stark.

Nicht umsonst ist die Innung nach wie vor eine Gemeinschaft, die aus dem regionalen Miteinander und dem im Wortsinn zünftigen Stolz an Stärke gewinnt. Das überzeugt auch weiterhin die Jungen. Sie schließen sich an, weil sie wissen, dass sie vom Netzwerk und dem Erfahrungsschatz der Älteren profitieren können.

Ziehen wir also aus dem vergangenen Jahr noch Mut und Kraft, die Herausforderungen, die vor uns liegen, zu stemmen. Unsere Geschichten in diesem Jahresbericht mögen dazu dienen. Und Handwerker wären nicht Handwerker, wenn sie nicht genau das beherzigen würden:

**Positiv bleiben und das Beste daraus machen.**



**Franz Moosherr**  
Geschäftsführer

**Michael Bucher**  
Kreishandwerksmeister

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

# Noch näher am Handwerk

Um die Politikerinnen und Politiker noch näher an das Handwerk zu rücken, traf man sich zum Turmgespräch am 20. November 2023 erstmals in einem Handwerksbetrieb, in der Schreinerei Wirth-Bucher.

Beim fünften Turmgespräch zwischen Handwerk und Politik präsentierten wieder drei Innungen ihre Brand-Themen. Dieses Jahr war es der Konjunkturalwandel, von dem das Bau- und Ausbauhandwerk sowie das Lebensmittelhandwerk besonders stark betroffen sind.



Kreishandwerksmeister Michael Bucher übernahm die Aufgaben des Gastgebers, Franz Moosherr (KHS-Geschäftsführer) moderierte den Austausch.

In seiner Begrüßung brachte Bucher den ganzen Ballast auf den Tisch und sprach den vorherrschenden Unmut offen aus. Die Politik der Verbote, Regulierungen, einseitigen Förderungen und finanziellen Belastungen würden alle nur ausbremsen.

Das Nahrungsmittelhandwerk wird vor allem vom Fachkräftemangel, den Energiekosten, der Steuer und in besonderem Maße von den Lohnkosten belastet, die hier ein bedeutenderer Faktor als in der Industrie sind. Im Bereich von Bau- und Ausbauhandwerk sind neben Fachkräftemangel, Materialknappheit, Preissteigerungen sowie Energie- und Lohnkosten die Vergabepolitik der öffentlichen Hand ein Problem.



## Bürokratie-Abbau zwingend

Ähnlich stellt sich das für Jörg Lemmer dar. Als Mitglied der Schreiner-Innung referierte er zum Thema „Bürokratie bremst Integration“ und stellte Ideen zu machbaren Lösungen vor. Auch für das Schreiner-Handwerk erwiesen sich die zunehmenden Anforderungen an die Handwerksbetriebe als ein großes Hemmnis im Arbeitsalltag. Hier forderte er wie alle seine Kollegen den von der Politik längst versprochenen Abbau der Bürokratie sowie Verlässlichkeit, mehr Sachverstand, mehr Weitblick und klare Linien.



## Unbezahlbarer Alltag droht

Werner Leser, Obermeister der Bäcker-Innung Ravensburg, schilderte eindringlich die Kostenspirale, die sich durch die beschlossene Erhöhung der Mehrwertsteuer und den gleichzeitigen Anstieg der Lohnkosten für Gastronomie und Backhandwerk immer schneller drehe. Eine weitere Belastung sei die Bürokratie. Neue Anforderungen und Dokumentationspflichten belasteten den Alltag überproportional. Der Bäckermeister wünscht sich, dass wieder mehr auf Eigenverantwortung vertraut werde.



## Fairer Wettbewerb gefordert

Das vom Konjunkturalwandel der letzten Jahre stark betroffene Bau- und Ausbauhandwerk wurde von den beiden Obermeistern Otto Birk (Bau-Innung Ravensburg) und Armin Jöchle (Elektro-Innung Ravensburg) vertreten. Ihre Erwartungen an die Politik reichten von spezifischen Rahmenbedingungen für das Handwerk über Verlässlichkeit, Entbürokratisierung und Weitblick bis hin zu Frieden und die Entwicklung eines starken Europas.



◀ Engster Austausch auf Augenhöhe: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Turmgespräch 2023 diskutierten heiß über die aktuellen Probleme des Handwerks und wo die Politik den Hebel zur Verbesserung der Lage ansetzen kann.

Von besonderer Bedeutung für das Bau- und Ausbauhandwerk seien die für die Vergabe von Öffentlichen Aufträgen verbindlichen Mittelstandsrichtlinien. Sie sichern durch die grundsätzliche Pflicht zur Ausschreibung nach Fach- und Teillosen einen fairen Wettbewerb für das regionale Handwerk.

Das Handwerk brauche Planungssicherheit und Verlässlichkeit, weniger Regeln – und das Vertrauen der Politik in Wirtschaft und Handwerk vor Ort, so die Kernaussage aller Innungs-Vertreter. Während die überregionale Wirtschaft oft erfolgreich Forderungen durchsetzen kann, habe das Handwerk wegen seiner regionalen Bindung nur wenig Druckmittel.

Nach den Initialvorträgen der Handwerker gab es wie immer einen angeregten Austausch. Die Politikerinnen und Politiker schätzten diese Direktheit, die klaren Worte. Nur so können sie sich ein Bild von der Realität machen, davon, wie sich politische Entscheidungen in Berlin oder Stuttgart im Handwerksalltag vor Ort auswirken.



## Aus Bundes-, Land- und Kreistag kamen:

**Axel Müller** CDU MdB

**Josef Rief** CDU MdB

**Heike Engelhardt** SPD MdB

**August Schuler** CDU MdL

**Petra Krebs** Die Grünen MdL

**Raimund Haser** CDU MdL

**Tilman Schauwecker** Vorsitzender der Grünen Fraktion

**Volker Restle** CDU-Fraktionsvorsitzender

**Oliver Spies** Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler

## Von den Innungen kamen:

**Martin Bloching** Obermeister Maler-Innung

**Franz Moosherr** Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg

**Michael Bucher** Kreishandwerksmeister

**Otto Birk** Obermeister Bau-Innung Ravensburg

**Jörg Lemmer** Mitglied Schreiner-Innung Ravensburg

**Werner Leser** Obermeister Bäcker-Innung Ravensburg

**Armin Jöchle** Obermeister Elektro-Innung Ravensburg

„Realistisch gesehen wird den kleineren Betrieben bei der Generalunternehmer-Ausschreibung die Teilnahme am Wettbewerb unmöglich gemacht. Sie verlieren den unmittelbaren Zugang zum Kunden und werden, was mit erheblichen Einbußen verbunden ist, in die Subunternehmer-Rolle gedrängt.“

**Franz Moosherr**

Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg



# Konjunkturwandel

## Gute Aussichten für Sanierungen

Zwar ist das Bau- und Ausbauhandwerk eher von Einbrüchen im Neubaubereich betroffen, wer aber den Trend zu energetischen Sanierungen bedienen kann, hat in der Baukrise Vorteile. So ist das Dachdecker-Handwerk vor der Installation von PV-Modulen gefragt, das E-Handwerk darüber hinaus für alle zukunftsweisenden Smart-Home-Entwicklungen. Und dem SHK-Handwerk, auf deren Leistungen man ohnehin nicht verzichten kann, kam das drohende Heizungsgesetz zugute.

### Sonnige Alternativen

„Lern Dachdecker, dann hast du immer Arbeit“ – so fasst **Karl-Heinz Knauer**, Obermeister der Dachdecker-Innung Bodensee-Oberschwaben, die Situation für seine Branche zusammen. Die Dachdecker sind schon immer vor allem auf dem Gebiet der Sanierung tätig. Der Neubau sei nur ein Zubrot, daher spürten sie den Einbruch nicht sonderlich, erklärt er. Die Auftragsbücher waren 2023 so voll wie immer.

*Wir in der Speckmantelregion Bodensee-Oberschwaben kommen kaum hinterher, es gibt zu wenige Dachdecker“*

erklärt Knauer. „Die Leute sind sensibel für klimafreundliche Alternativen geworden, mehr und mehr werden PV-Anlagen installiert, dafür müssen viele alte Dächer saniert werden.“ Die Klimaveränderungen mache sich in seinem Handwerk noch auf ganz andere Weise bemerkbar: Pro Jahr gibt es immer ein bis zwei Stürme. Nach dem letzten großen Sturm in der Bodensee-Region 2023 mussten allein 150 Sturmschäden bearbeitet werden. Nach Knauers Ansicht bleibt die Situation vorerst noch so. Das Loch im Neubaubereich würde vielleicht noch ein halbes Jahr bleiben, aber das werde sich wieder schließen: „Ab Jahresende 2024 wird wieder gebaut“, prophezeit der Dachdeckermeister.



▲ **Karl-Heinz Knauer**  
Obermeister der Dachdecker-Innung Bodensee-Oberschwaben

### Potential im E-Handwerk

Auch **Armin Jöchle**, Obermeister der Elektro-Innung Ravensburg, sieht die Auswirkungen auf das Elektro-Handwerk nicht so dramatisch. In seinem Rückblick auf das Geschäftsjahr anlässlich der Herbstversammlung präsentierte er den Geschäftsklimaindex 2023. Der sei mit 80 Punkten nach wie vor hoch, die Erwartungen zur zukünftigen Geschäftslage jedoch verhaltener. Trotz der eingetrübten Stimmung aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sei das E-Handwerk robust. Die

Umsatzentwicklung bleibe positiv, da Sanierungen die rückläufige Auftragslage im Neubaubereich kompensieren würden:

*Altbausanierungen machen mittlerweile einen größeren Anteil am Umsatz aus als der Neubau“*

so Jöchle. Er wies darauf hin, dass die privaten Auftraggeber weiterhin die größte Kundengruppe seien, die aktuell vor allem in zukunftsweisende Technologien investiere wie Photovoltaik, Speichersysteme und Wärmepumpen. Hier stecke noch viel Potential drin.



▲ **Armin Jöchle**  
Obermeister der Elektro-Innung Ravensburg



## Auftragsplus bei SHK

**Andreas Heimpel**, Obermeister der Sanitär-Heizung-Klima-Innung Ravensburg, kann ebenfalls für seine Branche eine gute Bilanz 2023 ziehen. Im Zuge des Baubooms habe es die letzten Jahre hohe Zuwächse gegeben. Das drohende Heizungsgesetz (auch wenn es schließlich doch nicht in Kraft getreten ist) habe durch die hohe Nachfrage zur Umstellung auf neue Heizsysteme einen weiteren Schub gebracht

„Das konnten wir gar nicht alles schaffen und müssen es immer noch abarbeiten“,

so der Obermeister. Die Streichung staatlicher Förderungen Sorge zwar für Unsicherheit bei den Kunden, nicht aber bei den SHK-Betrieben. Die hätten ihren Umsatz erheblich erhöht und die Lage sei nach wie vor positiv. „Ich bin kein Freund von Jammerei, wofür es 2023 auch keinen Grund gab. Man wird kaum einen SHK-Betrieb finden, der da eine schlechte Bilanz hatte. Das wird auch 2024 so bleiben“, meint Heimpel. Hinzu kommt, dass SHK-Betriebe den wachsenden Trend zu klimafreundlichen Technologien bedienen können. Darüber hinaus werden sie auch immer zwingend gebraucht, oft in Form von Notfällen.



▲ **Andreas Heimpel**  
Obermeister der Sanitär-Heizung-Klima-Innung Ravensburg

Das Handwerk:  
zu **sexy** für  
nervigen  
Papierkram

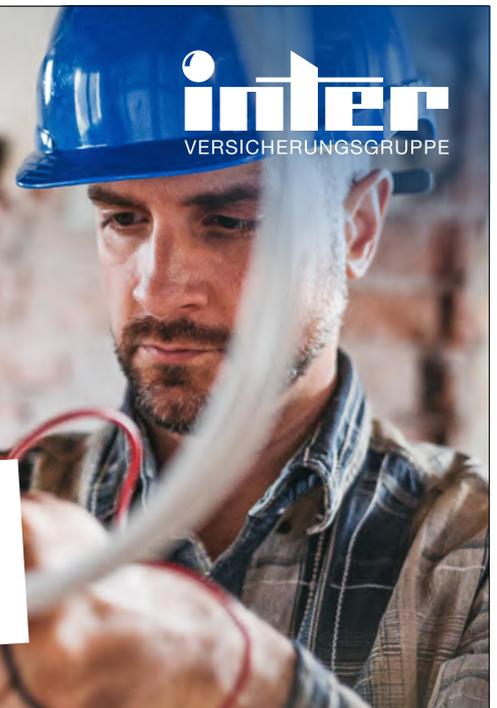
Wir lieben Ihr Handwerk.

Und schützen Ihren Laden – zum Beispiel mit der leistungsstarken INTER Betriebshaftpflicht, die auch ziemlich sexy ist.

Jetzt Date ausmachen:

INTER Handwerker Service  
Ebru Nacak-Ceyhan  
Paulinenstraße 57  
88046 Friedrichshafen  
Mobil 0157 71441156  
Ebru.Nacak@inter.de

**inter**  
VERSICHERUNGSGRUPPE





# Konjunkturwandel

## Auftragsrückgänge belasten Bau- und Ausbauhandwerk

2023 war für die Bauwirtschaft ein eher sattes Jahr. Zum Glück, denn die Aufträge werden immer noch abgearbeitet. Die auf den Neubau fokussierten Branchen stehen aber vor großen Herausforderungen. Selbst wenn eine Entspannung erwartet wird, so ist eine echte Kehrtwende der Entwicklung nicht in Sicht.

### Drohende Rezession

„Der Bau-Boom ist eindeutig vorbei. Gestiegene Baupreise und hohe Zinsen sorgen für einen Auftragsrückgang und zwingen sogar immer mehr Bauherren, ihre Aufträge zu stornieren. Aktuell sprechen wir von zehn bis fünfzehn Prozent. So gesehen ist es eine Rückkehr zur Normalität, die sogar einen Vorteil hat: Wir können unsere Kunden wieder zeitnah bedienen. Aber es darf nicht so weiter gehen. Bei einem Rückgang von dreißig Prozent stecken wir in einer massiven Rezession.“

„Die Auftragsbücher werden bis Jahresende 2024 abgearbeitet sein. Dann müssen wir um neue Aufträge kämpfen, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter behalten zu können. Wer zusätzlich eingestellt wurde, um den Boom zu bewältigen, muss jetzt um seinen Job bangen.“

Das betrifft aber nicht die Fachkräfte, auch jetzt zeigt sich wieder einmal, was eine gute Ausbildung wert ist.“

Die meisten unserer sechzig Innungsbetriebe haben sich in den fetten Jahren ein gutes Polster geschaffen. Sie können solche Krisen überstehen. Wer das aber nicht gemacht hat, dem droht die Insolvenz.

Ich bin lange genug im Geschäft, um trotzdem etwas gelassener an die aktuelle Lage heranzugehen. Es geht immer auf und ab, darauf muss und kann man sich einstellen. Vor allem wir im Süden: Die Häuslebauer-Mentalität lässt sich nicht lange unterdrücken.“



◀ **Otto Birk**  
Obermeister  
Bau-Innung  
Ravensburg

### Nicht katastrophal aber herausfordernd

„Im Zimmerer-Handwerk ist das Verhältnis zwischen Neubau- und Sanierungsaufträgen fast fünfzig zu fünfzig. Daher können wir einen Rückgang beim Neubau gut kompensieren. Anders als in manchen Branchen haben wir die letzten Jahre von der Pandemie eher profitiert, weil die Leute jetzt Zeit hatten, sich um ihre Immobilie zu kümmern – egal ob Neubau oder Sanierung.“

Das Jahr 2023 war also eher geprägt von einer immer noch hohen Nachfrage, die in Kombination mit Lieferketten-Engpässen die Materialpreise angefeuert haben. Das war und ist eher unser Problem. Im Lauf des Jahres hat sich der Markt zwar entschleunigt, das hat aber nur die Steigerung der Preise ausgebremst, einen Rückgang konnte man noch nicht verzeichnen. Trotzdem hatten wir letztes Jahr einen Auftragsbestand von elf Monaten. Wir waren froh, dass wir den in das neue Jahr mitnehmen konnten. Bis zu den Handwerkerferien 2024 werden wir den abgearbeitet haben, weil nicht mehr so viel dazu kommen wird.

So gesehen sind die Aussichten nicht katastrophal, aber eher trübe.“

„Was uns fehlt, ist der Anreiz durch die staatlichen KfW- und BAFA-Förderungen, die entfallen oder wegen der Haushaltssperre nicht ausbezahlt werden. Das Jahr 2024 wird also die größere Herausforderung für unser Handwerk sein – und von Stillstand halten wir sowieso nichts, deswegen kursiert unter uns der augenzwinkernde Spruch: **survive to twentyfive.**“



◀ **Richard Heisele**  
Obermeister  
Zimmerer-Innung  
Ravensburg

# Neuer Trend

## Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist nicht selbstverständlich.

Der Arbeitsalltag der Handwerker ist eng getaktet und wird zusätzlich durch Bürokratie und Dokumentationspflichten belastet. Die Mitglieder haben immer weniger Zeit. „Um mehr Mitglieder für das Ehrenamt des Obermeisters zu gewinnen, haben wir mit dieser Wahl einen neuen Weg eingeschlagen: mehr Wechsel und kürzere Amtszeiten. Das entlastet die Kandidaten und kann die Bereitschaft zum Engagement erhöhen“, erklärt KHS-Geschäftsführer Franz Moosherr.

So hat Rainer Riedinger sich für das Amt des Obermeisters der Metall-Innung Ravensburg zur Wahl gestellt und es für drei Jahre übernommen. Als möglicher Nachfolger hat sich jetzt bereits Manfred Bader bereit.

### Tatkraft und Verantwortung

Weil sein Amtsvorgänger David Herrmann, den er als Stellvertreter über die Jahre immer unterstützt hat, nicht mehr antreten wollte, kam Rainer Riedinger ins Spiel. Er aber machte zur Bedingung, dass der neu gewählte Stellvertreter nach drei Jahren als Obermeister kandidieren wird – was dieser auch zusagte. Schließlich ist Riedinger seit kurzem auch noch öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, was ebenfalls Zeit bindet.



„Ich bin ein rühriger Mensch und will was bewegen. Einfach absagen, die Innung im Stich lassen, das geht nicht. Ich fühle mich da schon in die Pflicht genommen, den Kollegen gegenüber, den Jungen, als Unternehmer und auch als Vater.“

Seine Tochter hat gerade eine Lehre als Systemplanerin im Stahlbau begonnen, das schärft einmal mehr die Überzeugung, sich beruflich einzusetzen. Und wie ginge das besser, als in der Innung. „Wir sind ein super Team“, schwärmt Riedinger.

„Wir gucken, dass die Metaller präsent sind. Die Aufgaben haben wir untereinander auf alle Schultern verteilt, vom Ausflug bis zum Webauftritt.“

Auch die Mitgliederwerbung laufe gut, die Innung habe schließlich was zu bieten: „Die sind immer ganz erstaunt, was man alles als Innungsmitglied bekommen kann.“ Die Metaller haben sogar einen monatlichen Stammtisch. Hier kommt man zum Austausch über Gott und die Welt zusammen, jenseits von Auftragsvergleichen und Konkurrenzdenken:

„Nur gemeinsam sind wir stark, als Gesellschaft und als Handwerker“, davon ist Riedinger überzeugt.

Am Stammtisch war es dann auch, als Klaus Dadischek seinen Kollegen mit einer Ermahnung motivierte, das Amt des Obermeisters trotz Widerstand zu übernehmen: Er solle doch mal überlegen, was passiert, wenn sich keiner mehr einsetzt. Da hat er Riedinger am richtigen Punkt erwischt, damit hatte er ihn. Verantwortungsgefühl lässt sich halt nicht einfach ignorieren.

◀ **Rainer Riedinger**  
Obermeister der Metall-Innung Ravensburg



# Starke Gemeinschaft über die Grenzen

Das jährliche Bodenseeringtreffen fand am 25. September 2023 in Rottweil statt. Dieses Jahr wurde es von der Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd organisiert.

45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fünf Bezirken tauschten sich über ihr gemeinsames Handwerk aus: Konditoren-Innung Bayern, Verein Ostschweizer Confiserie, Wirtschaftskammer Vorarlberg, Bäcker-Konditor-Confiseurmeister-Verband Kanton Thurgau und Konditoren-Innung Konstanz-Oberschwaben-Bodensee.

Das Ringtreffen der drei um den Bodensee gelegenen Länder hat eine lange und erfolgreiche Tradition. Frei von jeglichen Konkurrenzgedanken geht es seit der Gründung 1959 um die Kollegialität und die Selbstdarstellung eines nur vermeintlichen Nischen-Handwerks, dessen Marktpräsenz sich sehen lassen kann.

Wolfram Frühholz, Obermeister Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd, begrüßte die Teilnehmer. Den Fachvortrag hielt dieses Jahr Philipp Kauffmann, Gründer/Vorstand Original Beans. Er referierte über das aktuelle Thema „Klimaschutz im Schokoladengeschäft: Warum das logisch ist, wie es geht, und warum wir alle gefragt sind.“ Eine Stadtführung und zwei Kurzführungen wahlweise im Schwarzen Tor, das noch von der staufischen Stadtbefestigung (um 1230) erhalten ist, oder im Hochturm aus der gleichen Zeit mit einem großartigen Ausblick über die Dächer Rottweils, rundeten das Programm ab. Zum Ausklang gab es ein edles Abendessen in der Villa Rottweil.

„*Unser gemeinsames Auftreten und unser Zusammenhalt dokumentieren die Stärke unseres Konditorenhandwerks.*“

**Wolfram Frühholz**

Obermeister Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd



# Konditoren bündeln ihre Kräfte



Das Wirtschaftsministerium hat die Fusion der Konditoren-Innungen Ravensburg, Baden-Württemberg Süd und Ulm-Ostwürttemberg am 17.11.2023 genehmigt.

Die neue Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd bündelt die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Bodensee-Kreis, Breisgau-Hochschwarzwald, Heidenheim, Emmendingen, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ostalbkreis, Rastatt, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut und Zollernalbkreis sowie die Stadtkreise Baden-Baden, Freiburg und Ulm. „Die Bündelung war dringend nötig“, so der einstimmig gewählte neue Obermeister Wolfram Früholz. „Unser Beruf muss mehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Mit der Fusion werden jetzt auch Kräfte frei, die sich genau darum kümmern können“, betont der Konditormeister. Ebenso hebt Franz Moosherr, der mit der Geschäftsführung der neuen Innung beauftragt wurde, die Synergien bei der Verwaltung, der Nachwuchs- und Fachkräftesuche sowie der politischen Einflussnahme hervor, um die Betriebe zukunftsicher zu machen: „Wir werden lauter! Mit stärkerer Stimme können wir die Belange der Konditoren gegenüber der Politik stärker artikulieren, um mehr Berücksichtigung zu finden.“



▲ Die Fusion zur Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd wurde auf der Innungsversammlung am 23.01.2023 in Reutlingen beschlossen. Von links: Stefan Böckeler, Mitglied des neuen Vorstands, Stv. Obermeister Thomas Eckhardt, Obermeister Wolfram Früholz, Stv. Obermeister Klaus Vollmer und Franz Moosherr, neuer Geschäftsführer der Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd.



# Wahlen 2023

Wir gratulieren den neu- und wiedergewählten Obermeistern und Obermeisterinnen und bedanken uns für ihr Engagement.

**Michael Bucher** wurde am 09.03.2023 durch Wiederwahl in seinem Amt als Kreishandwerksmeister bestätigt.

## Neugewählt zum Obermeister:

**Rainer Riedinger** wurde am 15.03.2023 neu zum Obermeister der Metall-Innung Ravensburg gewählt. Er übernimmt das Amt von David Herrmann.

## Wiedergewählt zum Obermeister:

- Wolfram Frühlitz** (Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd, 23.01.2023)
- Thomas Wellhäuser** (Fleischer-Innung Ravensburg, 08.02.2023)
- Wilfried Reichle** (Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben, 07.03.2023),
- Michael Bucher** (Schreiner-Innung Ravensburg, 16.03.2023),
- Christian Schwarz** (Raumausstatter-Innung Ravensburg, 04.04.2023),
- Alexandra Frater-Pabst** (Friseur-Innung Ravensburg, 18.04.2023)
- Werner Leser** (Bäcker-Innung Ravensburg, 19.04.2023).



## Daten & Fakten

Mitgliedsinnungen

22

Handwerksbetriebe im Kreisgebiet

4446

Ehrenämter gesamt, davon:

568

Obermeister

21

stellvertretende Obermeister

28

Mitglieder und Vorsitzende der Prüfungskommission

404

Vorstandsmitglieder

115

Ausbildungsverhältnisse im Handwerk Kreis Ravensburg

1481



IHR  
BETRIEB.

UNSER  
ANTRIEB.

**Damit Ihr Betrieb rundläuft.**

Stärken Sie Ihre Mitarbeitenden mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement und profitieren Sie langfristig. Zusätzlich gibt es 500 Euro IKK BGM-Bonus. Mehr unter [ikk-classic.de/bgm](http://ikk-classic.de/bgm)

**ikk classic**  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.



# Mit Lust und Laune zupacken

Die Handwerker Games konnten nach drei Jahren Zwangspause endlich wieder stattfinden. Am 10. Mai 2023 wurden die beliebten Spiele in der Oberschwabenhalle in Ravensburg ausgerichtet.



Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen werden dazu eingeladen, spielerisch ihr Talent für das ein- oder andere Handwerk zu entdecken. 24 Schulen aus dem Landkreis Ravensburg und dem Bodensee-Kreis haben ihre Jugendlichen für die Spiele motiviert – für die Wettkämpfe, zum Zuschauen und zum Anfeuern. Zwölf Innungen der Kreishandwerkerschaft haben zentrale Handgriffe und Aufgaben ihres Handwerks in spielerische Wettbewerbe gepackt. Allein diese Umwandlungsideen sind schon des Lobes wert.

Auch wenn am Ende des Tages Sieger gekürt und Pokale an einzelne Gruppen vergeben werden: Gewinnen werden alle. Die Jugendlichen durch die Chance, Interesse und Talent für die mögliche Berufswahl zu entdecken, die Innungen durch die Möglichkeit, ihr Handwerk attraktiv-spielerisch zu präsentieren.

*„Um möglichst viele junge Talente zu erreichen, haben wir unseren Radius vergrößert und auch Schulen aus dem Bodenseekreis für die Spiele gewonnen.“*

**Franz Moosherr**  
Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg





# HANDWERKER GAMES

## Die Handwerker Games am 10.05.2023 in der Oberschwabenhalle

Durch spannende Spiele konnten die 12 Innungen das Interesse der Jugendlichen für die jeweiligen Handwerksberufe wecken. In den folgenden Spielen konnten diese ihre Fähigkeiten im Wettkampf unter Beweis stellen:



 **Schiesser-Lauf mit Brot**

Bäcker-Innung Ravensburg

 **Turmbau aus Steinen und Betonplatten**

Bau-Innung Ravensburg

 **Parcours mit dem Hoverboard abfahren**

Elektro-Innung Ravensburg

 **Fenster aufhebeln**

Fachinnung für Glas, Fenster, Fassade  
Bodensee-Oberschwaben-Hohenzollern

 **Frisuren von Promis zuordnen**

Friseur-Innung Ravensburg

 **Radwechsel am Fahrzeug**

Innung des Kfz-Gewerbes  
Bodensee-Oberschwaben

 **Blechteiben am Modellauto**

Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung  
Ravensburg-Bodensee

 **Wurfspiel mit Malerwerkzeug**

Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg

 **„Wie viel Wasser benötigt die Säule?“**

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Ravensburg

 **Hocker ohne Schrauben zusammenzubauen**

Schreiner-Innung Ravensburg

 **Putzmaschinen-Staffel**

Stuckateur-Innung Ravensburg

 **Auf Balken-Balancieren und Nagel versenken**

Zimmerer-Innung Ravensburg



# Jung und dynamisch

Am 13. März 2023 fand die Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger des Leistungswettbewerbs 2022 im Schwörsaal in Ravensburg statt.

Nach der Begrüßung durch Kreishandwerksmeister Michael Bucher hielt der neue Vorsitzende der Gesellenprüfungskommission der Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd, Benedict Weiss, einen animierenden Vortrag darüber, wie man heute mit Leidenschaft und neuen Ideen zum wirtschaftlichen Erfolg kommt. Der junge Konditormeister und Schokoladen-Sommelier weiß, wovon er spricht.

Mit dem Einblick in seine eigenen Erfahrungen animierte er den jungen Nachwuchs, den Weg, den sie mit der Teilnahme am Leistungswettbewerb eingeschlagen haben, mit der gleichen Beharrlichkeit weiter zu beschreiten.

Nach der allgemeinen Preisträger-Ehrung wurden die vier Ehrenpreise von Andreas Middelberg, Direktor Firmenkunden der Kreissparkasse Ravensburg, übergeben. „Die Kreissparkasse Ravensburg stiftet seit Jahren diese Preisgelder, dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, so Franz Moosherr, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ravensburg.

Da der Festakt immer erst Anfang des Folgejahrs stattfinden kann, haben wir alle Preisträgerinnen und Preis-

träger des Leistungswettbewerbs 2022 bereits im letzten Jahresbericht vorgestellt. Teilgenommen haben 33 aus sechzehn Handwerksberufen. Aus dem Gebiet der Kreishandwerkerschaft kamen zwei erste Bundessieger, zwei erste Landessieger, zwei zweite Landessieger und acht erste Kammersieger.



▲ Silas Hildebrand (Stuckateur), Anna Grundmann (Bäckerin), Noel-Eric Gierich (Bodenleger) und Ramon Kawik (Dachdecker) wurden mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet (von links nach rechts).

▼ Preisträgerinnen und Preisträger des Leistungswettbewerbs 2022 mit Franz Moosherr (links) und Michael Bucher (rechts).



# Senkrechtstarter

Wo so ein Wettbewerb wie der Leistungswettbewerb münden kann, zeigen manche unserer Nachwuchshandwerker.

Einer von ihnen ist Silas Hildebrand, der seine Berufslaufbahn in Windeseile und mit Bravour hinlegt. Er erhielt beim Leistungswettbewerb 2022 den Ehrenpreis, nachdem er zuerst Kammer-, dann Landes- und schließlich Bundessieger geworden war. Das Siegen scheint ihm im Blut zu liegen. Auch bei der 71. Deutschen Meisterschaft der Bauberufe wurde er als Deutschlands bester Stuckateur 2022 mit der Goldmedaille ausgezeichnet – mit gerade mal 19 Jahren! Was treibt einen so jungen Mann an?

„Mir macht der Beruf richtig Spaß. Das Stuckateur-Handwerk ist so vielseitig: Nassputz, kreative Spachteltechniken, Wärmedämmung (die immer wichtiger wird), Trockenbau und so weiter. Wir bekommen alle Phasen im Rohbau bis zum fertigen Bau mit. Daran beteiligt zu sein und das nachher auch zu sehen, finde ich super“, schwärmt der Jungmeister. „Und ich habe Lust, etwas aufzubauen. Mein Ziel ist es, mal einen erfolgreichen Betrieb zu haben“, sagt der leidenschaftliche Handwerker.

Bei solcher Zielstrebigkeit ist klar, dass er sich Netzwerke schafft. So ist er ins Deutsche Nationalteam der Stuckateure eingetreten, weil er sich hier mit lauter sehr guten Kollegen austauschen kann.

Folgerichtig hat er sich auch sofort für die Innung entschieden, nachdem er im August 2023 seinen Betrieb angemeldet hat – zunächst im Nebengewerbe, schließlich macht er parallel noch den HWK-Betriebswirt. Natürlich. Wenn er den absolviert hat, wird er dann im eigenen Vollgewerbe-Betrieb durchstarten.

Bei so viel Engagement wird man vermutlich auch im Ehrenamtsbereich noch einiges von ihm hören.



◀ Silas Hildebrand ist mit Wirkung zum 1.1.2024 Mitglied in der Stuckateur-Innung Ravensburg.



Wir entsorgen.  
Umweltgerecht.  
Zertifiziert.



**BAUMGÄRTNER**

Wir entsorgen. Umweltgerecht.  
Zertifiziert. Seit 1850

www.baumgaertner.de

Tel.: 0751 56160-0



Spektakulär: Eine etwas andere Vorstandssitzung  
der Bau-Innung Ravensburg fand am 21.06.2023  
auf der Baustelle Kühtal/Innsbruck vor beeindruckender  
Bergkulisse statt.





# Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren neuen Gesellinnen und Gesellen zum Lehrabschluss.



*Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben, 08.03.2023*



*Elektro-Innung Ravensburg, 10.03.2023*



*Metall-Innung Ravensburg am 30.03.2023*



*Friseur-Innung Ravensburg, 13.07.2023*



*Bau-Innung Ravensburg, 13.07.2023*



*Fleischer-Innung Ravensburg, 18.07.2023*

Auch 2023 konnten zehn der Innungen, bei denen die Kreishandwerkerschaft Ravensburg die Gesellenprüfungen vornimmt, ihren Nachwuchs uneingeschränkt feiern. Die Gruppenbilder, die anlässlich der Feiern gemacht wurden, zei-

gen gut gelaunte Kandidatinnen und Kandidaten mit frisch erworbenem Gesellenbrief. Wir freuen uns über alle, die das geschafft haben, und ihren Betrieben und Innungen hoffentlich treu bleiben werden.



*Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd, 19.07.2023*



*Bäcker-Innungen Biberach und Ravensburg, 20.07.2023*



*Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben, 26.07.2023*

Leider gab es keine Bilder von den Feiern der **Schreiner-Innung Ravensburg** am 26.07.2023 sowie der **Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg** am 27.07.2023

Mehr über unsere Lehrabschlussfeiern finden Sie unter: [www.kreishandwerkerschaft-rv.de/aktuelles/kategorie/lehrabschlussfeiern/](http://www.kreishandwerkerschaft-rv.de/aktuelles/kategorie/lehrabschlussfeiern/)



**Die beste Adresse  
für deinen Schrott,  
Kruscht & Krempel.**

**bausch-entsorgung.de**

**bausch**



# Gestaltete Gesellenstücke

Die Preisverleihung des Wettbewerbs „Gestaltete Gesellenstücke“ der Schreiner-Innung Ravensburg fand am 22.09.2023 im Haus der Katholischen Kirche in Ravensburg statt.

Neben Gastgeber Michael Bucher, Obermeister der Schreiner-Innung Ravensburg, begrüßten auch August Schuler, ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Ravensburg, und Dr. Patrick Kuchelmeister, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ravensburg (Sponsor), Teilnehmer und Gäste.

Die Ausstellung zeigte die Ergebnisse des Wettbewerbs für Formgebung, den die Schreiner-Innung Ravensburg auf Kreisebene ausrichtet. Absolventinnen und Absolventen der Gesellenprüfung im Schreinerhandwerk stellten sich mit ihren Abschlussarbeiten einer weiteren Begutachtung. Die Jury bewertete nach strengen Kriterien hinsichtlich Gestaltung, Verarbeitung, Funktionalität und Nachhaltigkeit. Bei letzterem sei, so Bucher, das Schreinerhandwerk führend, da man mit dem Rohstoff Holz arbeite und als Schreiner von der Natur und mit dem Holz lebe.

„Ein Fließband funktioniert auf Knopfdruck, Menschen aber nicht, wir brauchen Kreativität und Talent.“

**Michael Bucher**  
Obermeister der Schreiner-Innung Ravensburg

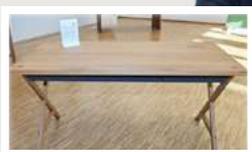
## Gesellenstücke 2023

Die Gesellenstücke aller Absolventinnen und Absolventen waren zuvor am 15. Juli 2023 im Klosterhof in Haisterkirch und im Beruflichen Schulzentrum Wangen ausgestellt worden. Wie jedes Jahr konnte man sich hier vom Geschick des Schreiner-Nachwuchses selbst überzeugen. Acht davon schafften es in den Wettbewerb, die drei Sieger können beim Landeswettbewerb in Stuttgart teilnehmen.

## „Gestaltete Gesellenstücke“ - die Preisträger 2023:



**Moritz Vollmer**  
Schreinerei David,  
Leutkirch



**Priska Keller**  
Schreinerei Michael Klaus,  
Argenbühl



**Darius Joos**  
Schreinerei Mathias Haas,  
Wangen



# Bäckerlehrlings-Cup 2023

Acht Nachwuchstalente traten zum Bäckerlehrlings-Cup 2023 an, die ihre Ausbildung in Betrieben der Bäcker-Innungen Ravensburg, Biberach, Bodenseekreis und Sigmaringen machen.

Die Azubis, die ihre Ausbildung mit guten und sehr guten Noten abgeschlossen haben, werden jedes Jahr mit einem Holzbackofen-Seminar belohnt, das zugleich ein Leistungswettbewerb für die Herstellung typischer Produkte der Region ist. Dazu gehören unter anderem ein Sauer-teigbrot, Hörnchen und Mohnstangen sowie geflochtenes Hefengebäck wie Nuss- oder Mohnkranz.

Der Wettbewerb fand am 10.05.2023 bei der Firma Karl-Heinz Häussler GmbH in Heiligkreuztal statt. Alle erhielten eine Urkunde und einen Preis. Für den ersten Platz gab es einen Pokal mit Fachbuch, für Platz zwei und drei gab es ein Fachbuch. Die Preise wurden von der Firma Häussler gespendet

Begleitet wurde der Wettbewerb von den Bäckermeistern Klaus Müller und Stefan Kotz. Juriiert wurde von Egolf Schiele (Bäckermeister und Fachlehrer), Oliver Unger (Bäckermeister aus Altheim) und Günter Lutz (Bäckermeister und Fachlehrer).



▲ Beim Bäckerlehrlings-Cup bekommen immer alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde.



▲ Beim Zopfen beweisen die Lehrlinge ihre handwerkliche Geschicklichkeit

## Die Gewinnerinnen:



**Amelie Endraß**

Fidelisbäck,  
Wangen



**Corinna Eulitz**

Bäckerei Eisinger,  
Biberach



**Lisa Meßmer**

Bäckerei Metzler,  
Langenargen



▲ Der Bäckerlehrlings-Cup ist zugleich ein Holzofen-Seminar.



# Den potentiellen Nachwuchs auf den regionalen Bildungsmessen im Visier



Die **Bildungsmesse Ravensburg** fand am 10./11.02.2023 in der Oberschwabenhalle Ravensburg statt. Jeweils mit einem eigenen Stand präsentierten sich die Bau-Innung Ravensburg, die Elektro-Innung Ravensburg, die Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben, die Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Ravensburg-Bodensee, die Landmaschinenmechaniker-Innung Oberschwaben, die Maler- und Lackierer-

Innung Ravensburg, die Sanitär-Heizung-Klima-Innung Ravensburg, die Schreiner-Innung Ravensburg, die Stuckateur-Innung Ravensburg sowie die Zimmerer-Innung Ravensburg. Die Bäcker-Innung Ravensburg hatte einen gemeinsamen Stand mit der Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd. Auch die Kreishandwerkerschaft Ravensburg hat gemeinsam mit der Handwerkskammer Ulm einen Messestand bespielt.

Die Kreishandwerkerschaft Ravensburg veranstaltet zusammen mit der Agentur für Arbeit, der IHK Bodensee-Oberschwaben, dem Landkreis Ravensburg und dem Staatlichen Schulamt Markdorf die **Bildungsmesse Ravensburg** ([www.bildungsmesse-rv.de](http://www.bildungsmesse-rv.de)) in einer Kooperationsgemeinschaft. Sie findet jedes Jahr statt.



Scan mich für weitere Informationen



Landmaschinenmechaniker-Innung Oberschwaben



Stuckateur-Innung Ravensburg



Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Ravensburg-Bodensee



Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg

Auf den Bildungsmessen in Ravensburg und Wangen bieten Schulen und die Innungen der Kreishandwerkerschaft den Besucherinnen und Besuchern ein umfassendes Informationsangebot über die Handwerksberufe.



Auf der **Ausbildungsmesse Zukunft Wangen** am 09.03.2024 im Beruflichen Schulzentrum Wangen waren die Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg, die Schreiner-Innung Ravensburg, die Elektro-Innung Ravensburg, die Sanitär-Heizung-Klima-Innung Ravensburg, die

Landmaschinenmechaniker-Innung Oberschwaben und die Bau-Innung Ravensburg mit einem Stand vertreten. Auch hier präsentierte sich die Kreishandwerkerschaft Ravensburg an einem gemeinsamen Messestand mit der Handwerkskammer Ulm.

Unter der Federführung des Wangener Wirtschaftskreises e. V. und dem Beruflichen Schulzentrum Wangen (BSW) bietet die **Zukunft Wangen** Schüler\*innen und Eltern die Gelegenheit, sich über Ausbildungsberufe und Studiengänge aller Art zu informieren.



Scan mich  
für weitere  
Informationen

**Schlagkräftig. Spezialisiert. Erfolgreich.**  
Seit 139 Jahren an Ihrer Seite.



Parkstr. 40, 88212 Ravensburg | [www.dreher-partner.de](http://www.dreher-partner.de)

						
<b>Hans Ulrich Dreher</b> Rechtsanwalt	<b>Alexander Bükler</b> Handels- und Gesellschaftsrecht, Bau- und Architektenrecht	<b>Hans Jürgen Bertl</b> Bau- und Architektenrecht	<b>Dr. Ulrich Hörl</b> Arbeitsrecht	<b>Dr. Jan Schöll</b> Arbeitsrecht	<b>Michael Ense</b> Bau- und Architektenrecht	<b>Daniel Naleppa</b> Arbeitsrecht, Miet- und Wohnungseigen- tumsrecht
						
<b>Patrik Wallenstein</b> Arbeitsrecht	<b>Burkhard Kolb</b> Erbrecht, Familienrecht	<b>Stephanie Dreher-Meyer</b> Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht	<b>Marta Junker</b> Arbeitsrecht	<b>Bastian Voll</b> Bau- und Architektenrecht	<b>Nadine Seidl</b> Erb- und Familienrecht	<b>Fabienne Haller</b> Arbeits- und Zivilrecht



# Gemeinsam in die Zukunft

Unter diesem Motto trafen sich fast 150 Innungsmitglieder aus dem gesamten Verbandsbezirk Baden-Württemberg am 21.10.2023 zum jährlichen Maler-Verbandstag Baden-Württemberg in Ravensburg.

Die Organisation übernahm 2023 die Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg für den Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Baden-Württemberg. Ihnen ist da ein Event der besonderen Art gelungen. Das ging schon am Vorabend los, wo man sich im mondänen Kaisersaal des Hotels Kaiserhof Ravensburg traf, der extra für sie geöffnet worden war.

Am nächsten Tag wurden zuerst die Regularien abgewickelt, während die mitgereisten Partner die beliebte Stadtführung durch Ravensburg mit der Türmerin genießen konnten.

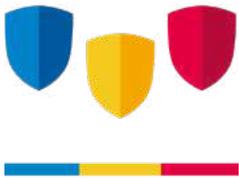
Den Auftakt bildete die ordentliche Mitgliederversammlung im Schwörsaal Ravensburg. Landesinnungsmeister Tho-

mas Schiek begrüßte die Gäste, gefolgt von Dirk Bastin, Baubürgermeister von Ravensburg, der sie in der Türmerstadt willkommen hieß.

Nach der Präsentation des Landesinnungsverband durch Thomas Schiek gelang es Bernd Reutemann mit seinem Impulsvortrag über „Miteinander – Zukunft – Motivation“ die Zuhörer mit Beispielen und Fragen mitzunehmen und aktiv einzubinden. Die Notwendigkeit, mehr zu machen, konnte er positiv herüberbringen.

Im Anschluss an den gemeinsamen Imbiss im Schwörsaal ging es mit dem Bus nach Baienfurt. Hier wurden die Produktionsanlagen der Farbrollen- und Walzen-Manufaktur





KHS-Geschäftsführer Franz Moosher, Ravensburgs Baubürgermeister Dirk Bastin und Martin Bloching, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Ravensburg (v. l.)



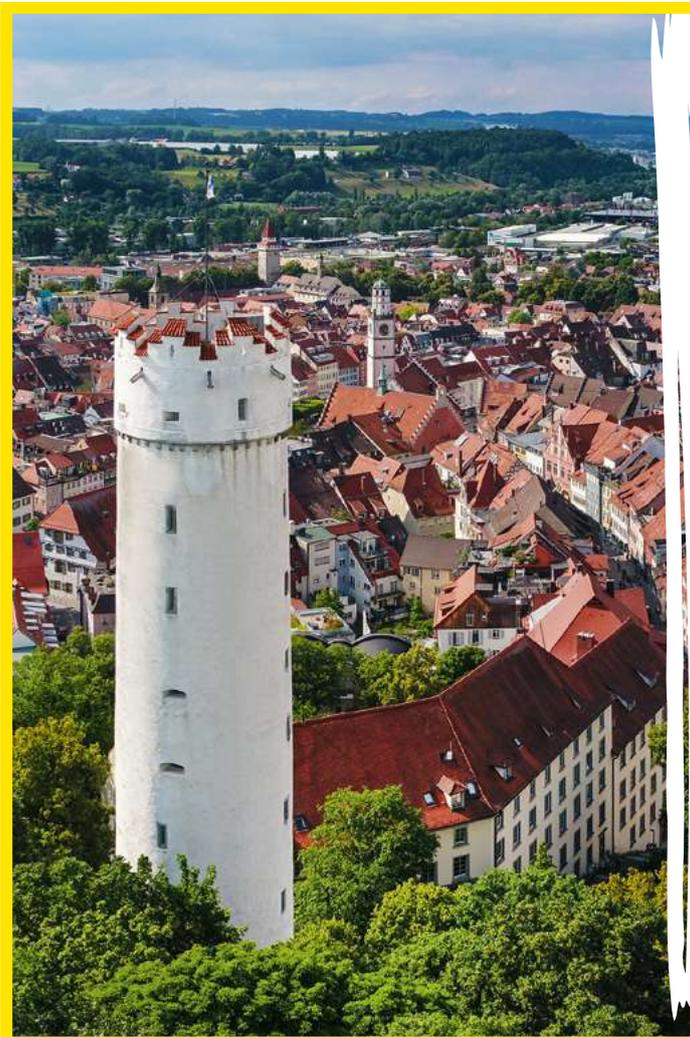
RS Farbroller besichtigt, die ihren Betrieb am Samstag extra laufen ließ, damit die Gäste auch Einblicke in die Produktion nehmen konnten, was Martin Bloching besonders begeistert hat. Die Fachleute haben sich von der Qualität „Made in Germany“ überzeugt.

Das Abendessen im Gewölbekeller des Spirituosen- und Feinkostproduzenten „Vom Fass“ in Waldburg begleitete Lokalkabarettist Uli Boettcher. „Das war ein so kurzweiliger Abend an dem wir viel gelacht haben. Uli Boettcher hat mit seinen Einlagen für eine super Stimmung gesorgt. Weil er selbst früher eine Ausbildung zum Malergesellen gemacht hat, gab's natürlich auch viele gemeinsame Themen. Und ein weiteres Highlight

war die Musikbegleitung durch die 7 Schwaben Plus“, schwärmt Bloching.

Als absolute Besonderheit wurde der Verbandstag für eine Spendenaktion zugunsten der Ravensburger Drachenkinder genutzt. Ab dem Mittag wurden Lose für 10 Euro verkauft und damit ein Erlös erzielt, den die Firma Brillux spontan auf 2.500 Euro verdoppelt hat. Von ihr waren auch die beiden Preise gestellt worden: Eine Ballonfahrt als ersten und ein Lehrgang bei Brillux als zweiten Preis.

„Das war ein regelrechtes Maler-Familien-Fest“ genießt Obermeister Martin Bloching die Erinnerung an einen perfekten Verbandstag.



# GEMEINSAM

## *Für die Region.*

Die Energiewende beginnt hier vor Ort. Wir wollen die Lebensqualität erhalten und gleichzeitig soziale und wirtschaftliche Verantwortung übernehmen.

So sorgen wir dafür, dass es die nächste Generation genauso schön hat wie wir. Übernehmen wir diese Verantwortung – gemeinsam!

Für die Region. Für unsere Kinder. **Für dich. TWS**

Bewegung. Verbindung. Energie.

**tws**.de



# Aktivitäten unserer Innungen

Versammlungen, Ehrungen, Erfahrungsaustausch, Seminare, Qualitätsprüfungen oder einfach regelmäßige Treffen: Die Bandbreite der Aktivitäten unserer Innungen ist groß und vielfältig.

## Feierliche Herbstversammlung

Zur **Herbstversammlung** der Elektro-Innung Ravensburg am 20.10.23 in Wangen begrüßte Obermeister Armin Jöchle Ehrengäste, Meisterfrauen sowie Kolleginnen und Kollegen. Nach Jöchles Rückblick auf das Geschäftsjahr 2023 stellte Wangens OB Michael Lang die Chancen der Landesgartenschau 2024 für Stadt und regionale Wirtschaft vor. Wie immer wurde es besonders feierlich, als die Ehrenobermeister Wilhelm Stotz und Albert Volkwein die Ehrungen der Ehrenamtsträger vornahmen. Geehrt wurden rückwirkend für 2022 Paolo Di Fonzo, Harald Rieder, Dieter Stauber, Mark Suffa; für 2023 waren es Bastian Bücken und Michael Rauch, die beide leider nicht anwesend sein konnten. Die Ehrennadel in Eisen des FV EIT BW erhielt der am längsten engagierte Paolo Di Fonzo.



▲ Obermeister Armin Jöchle, Ehrenobermeister Wilhelm Stotz, OB Michael Lang sowie die Ehrenkandidaten Paolo Di Fonzo, Mark Suffa und Dieter Stauber

## Höchste Backwaren-Qualität

Die Bäcker-Innung Ravensburg führte ihre **Brotprüfung** am 30./31.03.2023 in den Räumen der BÄKO in Weissenau durch. Wieder konnte Manfred Stiefel, Hauptamtlicher Brotprüfer des Deutschen Brotinstituts für die Einschätzung gewonnen werden. Wie bei der Prüfung der Fleischer-Produkte geht es auch hier vor allem um eine Vertrauensbildende Maßnahme für die Kunden. Beim Deutschen Brotinstitut ([www.brotinstitut.de](http://www.brotinstitut.de)) haben Verbraucher die Möglichkeit, über eine interaktive Karte die ausgezeichneten Bäckereien ihrer Gegend zu finden.

*„Geprüfte Qualität wird heute mehr denn je von den Kundinnen und Kunden bevorzugt gekauft und rechtfertigt den höheren Preis.“*

**Werner Leser**  
Obermeister Bäckerinnung Ravensburg

Für die Bäckerinnen und Bäcker ist die Bewertung eine professionelle Hilfe zur Verbesserung ihrer Brotqualität.

Die gleichen Absichten stecken hinter der jährlichen **Birnen-, Fruchtbrot- und Stollen- Prüfung**, die am 19.10.2023 wie immer auf der Oberschwabenschau in Ravensburg stattfand. Die direkte Nähe zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern ermöglicht eine unmittelbare Präsentation mit ebenso unmittelbarer Resonanz, denn hier kann und soll gleich am Stand probiert werden.



▲ Die Jury der Birnen-, Fruchtbrot- und Stollen-Prüfung: Obermeister Werner Leser und die stellvertretende Obermeisterin Stefanie Müller mit den Vorstandsmitgliedern der Bäcker-Innung Ravensburg Stefan Steinhauser und Gerold Heinzelmann sowie dem ehemaligen Obermeister Franz-Josef Wandinger. (v.l.n.r.)



▲ Deftiges Fruchtbrot



▲ Stollen vom Feinsten

## Mühlen-Tradition

Die **Innungssitzung** der Müller-Innung Oberschwaben-Ulm fand am 08.05.2023 in der Angermühle in Biberach statt. Nach den üblichen Pflichtregularien durch Obermeister Axel Redzich und Geschäftsführer Franz Moos herr gab es eine Führung durch die Angermühle, die 1878 von Hermann Wilhelm Mühlischlegel mitsamt der damals schon bestehenden Sägerei übernommen wurde. Mehlmühle wie Sägemühle wurden seither in Familienbesitz weitergeführt – ein gutes Stück oberschwäbische Handwerksgeschichte. Müller Wolfgang Türk ist heute für die Getreidemühle zuständig.

Das Traditionsbewusstsein der Zunft zeigt sich auch in der jährlichen **Bruderschaftsmesse**, die Müller, Bäcker und Brauer mit einem Gottesdienst immer mittwochs nach Peter und Paul (29. Juni) in der Liebfrauenkirche in Ravensburg abhalten. Anschließend gib es einen Umtrunk mit Imbiss.



## Schmackhafte Handwerkskunst

Die **Qualitätsprüfung** der Fleischer war am 13.10.23. Thomas Wellhäuser, Obermeister der Fleischer-Innung Ravensburg, lud in die Räume der Metzgergenossenschaft Ravensburg ein. Zur Prüfung standen Weißwurst, Schwarzwurst und Paprikalyoner. Die Jury aus Verbrauchern und Fachleuten bewertete die Produkte anonym mit Gold-, Silber- oder Bronze-Urkunden für „exzellent“, „sehr gut“ oder „gut“. Die Schwarzwurst wurde mit neunmal Gold und einmal Bronze der klare Sieger der Verkostung, dicht gefolgt von der Paprikalyoner mit sechsmal Gold und dreimal Silber sowie der Weißwurst mit fünfmal Gold, viermal Silber und einmal Bronze.

„Neben der innerbetrieblichen Selbstkontrolle wollen wir vor allem die handwerkliche Qualität von den industriell gefertigten Billigprodukten abgrenzen – und das mittels Veröffentlichung den Verbrauchern vermitteln.“

**Franz Moos herr**

Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg



▲ Fleischermeister Georg Seitz, Verbraucher Rainer Zipf, Koch Martin Wegis, Verbraucherin Martina Gohl, Fleischermeister Richard Weber sowie Dr. Peter Kintzel und Dr. Stefan Plattner vom Veterinäramt Ravensburg und Bodensee (v. l. n. r.). Foto: Anna Dier

**CLEVER<sup>®</sup>  
GROUP**  
AG & Co.TELCOM KG



**Seit 25 Jahren  
der Tarif-Optimierer  
für Geschäftskunden**

**Unverbindliche Beratung:**  
boris.simon@clever-group.ag  
0172 - 9127550



**Behalten Sie Ihr Netz und sparen 20% - 30%!**



# Das große Plus der Innung

Neben den Pflichtveranstaltungen einer Innung gibt es auch vielfältige Möglichkeiten zur Kür. Was das alles sein kann, beweisen unsere Innungen Jahr für Jahr, jede auf ihre Weise.

## Zünftig

Markus Weber, Obermeister der **Fachinnung für Glas, Fenster, Fassade Bodensee-Oberschwaben-Hohenzollern**, lud die Mitglieder zum Ausflug am 22. September 2023 an den Ammersee ein. Treffpunkt war der Landesteg in Herrsching von wo aus man zur südlichen Schiffsrundfahrt aufbrach. Zurück in Herrsching ging es hinauf zum Kloster Andechs, wo die Teilnehmer mit einem gemeinsamen Mittagessen im Bräustüberl für den anstrengenden Fußmarsch belohnt wurden. Anschließend gab es eine Brauereiführung und die Besichtigung der Wallfahrtskirche. Den geselligen Ausklang des zünftigen Programms bildete die Einkehr beim „Seppelwirt“ in Seefeld.



▲ Brauereiführung in Herrsching

## Bau- und Brau-Kultur

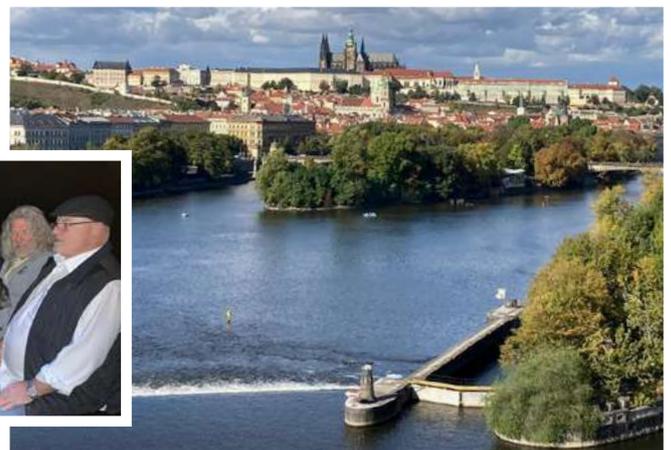
Die beliebte Fachpraxisreise der **Bau-Innung Ravensburg** ging von 13. bis 15. Oktober 2023 nach Prag. Auf der Hin-fahrt gab es zunächst einen anregenden Zwischenstopp in Pilsen mit einer Führung durch die Pilsner Urquell Brauerei mit anschließendem Mittagessen nach tschechischer Tradition und einer Baustellenbesichtigung. Angekommen in Prag, wurde zunächst die Altstadt mit all ihren baulichen Sehenswürdigkeiten aus den unterschiedlichsten Epochen der Architekturgeschichte bewundert. Abends wurde die Gruppe in einem typischen Prager Restaurant mit böhmischer Küche verwöhnt. Am zweiten Tag stand der Prager Burgberg mit Veitsdom und Königspalast auf dem Programm. Nach der Mittagspause ging es in die barock geprägte Prager Kleinseite. Auf dem Heimweg bot sich der Besuch des Alten Klärwerks an, ein Industriedenkmal des frühen zwanzigsten Jahrhunderts, das als Kulisse für diverse Kinofilme berühmt wurde.



▲ Die Ausflügler am Tainplatz im Herzen von Prag



▲ Filmreif: Bootsfahrt im Alten Klärwerk



▲ Ansicht auf Prag



## Metaller-Stammtisch

Eine sehr schöne Tradition ist der Stammtisch der **Metall-Innung Ravensburg**, den der frühere Obermeister David Herrmann vor ein paar Jahren ins Leben gerufen hat. Ein engmaschiger Austausch in ungezwungener Runde, der immer am letzten Mittwoch im Monat stattfindet. Hier gibt es keine Vorbehalte wegen möglicher Konkurrenz, im Gegenteil: Die Handwerker rücken buchstäblich zusammen und ergänzen sich, indem sie ihre Erfahrungen miteinander teilen. „Wir sprechen über Politik, über Gesellschaft, über Ideen, was man besser machen kann, alles in einer lockeren Atmosphäre“ schwärmt der neue Obermeister Rainer Riedinger: „Die Probleme können wir nur zusammen lösen.“



▲ Der Stammtisch der Metaller, 28.2.2024.

**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da

## Ihr PLUS auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere betriebliche Krankenversicherung  
für Mitarbeitende.

Eine betriebliche Krankenversicherung von SIGNAL IDUNA kann für Ihr Unternehmen einen großen Unterschied machen. Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden mit Vorteilen für beide Seiten. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.

Gebietsdirektion Ulm  
Donaustraße 1, 89275 Elchingen-Thaltingen  
Telefon 0731 93502-20  
gd.ulm@signal-iduna.de  
signal-iduna.de



Jetzt  
attraktiv für  
Fachkräfte  
werden!



# Kulinarischer Dank an die Obermeister

Das Weihnachtsessen für die neu- und wiedergewählten Obermeister fand am 24. November 2023 in Kressbronn statt.

Von den wiedergewählten Obermeistern waren Werner Leser (Bäcker-Innung Ravensburg), Wolfram Frühholz (Konditoren-Innung Baden-Württemberg Süd), Wilfried Reichle (Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben), Christian Schwarz (Raumausstatter-Innung Ravensburg) sowie Michael Bucher (Schreiner-Innung Ravensburg) dabei.

Es fehlten Thomas Wellhäuser (Fleischer-Innung Ravensburg) und Alexandra Frater-Pabst (Friseur-Innung Ravensburg).

Auch der neu gewählte Obermeister der Metall-Innung Ravensburg, Rainer Riedinger, konnte leider nicht teilnehmen.

„Das gemeinsame Essen ist eine liebgewonnene Tradition, die nicht nur als Dank an die Ehrenamtsaktiven gedacht ist, sondern auch als gemütlicher Austausch in einem privateren Rahmen, als er sonst im Innungs-Alltag möglich ist.“

**Franz Moosherr**  
Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ravensburg

## Altmeisterdank

Die Altkreise Wangen und Ravensburg feierten am 28. November 2023 erneut den Altmeisterdank gemeinsam in Bad Wurzach.

Nach der Eucharistiefeier in St. Verena mit Pfarrer Stefan Maier ging es zum Mittagessen ins Kurhaus, wo auch die weitere Feier stattfand. Kreishandwerksmeister Michael Bucher begann traditionell mit dem Dank für die Lebensleistung der Altmeister und schloss mit dem Gedenken an die Verstorbenen. Grußworte kamen von Bürgermeisterin Alexandra Scherer und Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm. Gemeinsam mit Michael Bucher und Franz Moosherr verlieh er die Goldenen und Diamantenen Meisterbriefe.

Ehrenobermeister Alois Fimpel bedankte sich bei den Altmeistern für ihr ehrenwertes Engagement.

### Es wurden geehrt:

#### Goldener Meisterbrief:

- Hermann Erne** *Elektroinstallateurmeister, Bad Wurzach*
- Elisabeth Gagnato** *Friseurmeisterin, Ravensburg*
- Josef Högerle** *Klempnermeister, Ravensburg*
- Wolfgang Jäggle** *Kraftfahrzeugmechanikermeister, Friedrichshafen*
- Alfons Löchle** *Maurermeister, Achberg*
- Franz Martin** *Kraftfahrzeugmechanikermeister, Kisslegg*
- Herbert Mayer** *Kraftfahrzeugmechanikermeister, Friedrichshafen*
- Friedrich Rundel** *Klempnermeister, Ravensburg*
- Franz-Xaver Thaler** *Schreinermeister, Aulendorf*

#### Diamantener Meisterbrief:

- Wolfgang Bauer** *Kraftfahrzeugmechanikermeister, Salem-Mimmenhausen*
- Hermann Blank** *Maurermeister, Wangen*
- Karl Butscher** *Maler- und Lackiermeister, Isny*
- Otto Christ** *Maurermeister, Bad Wurzach*
- Herbert Fährndrich** *Kraftfahrzeugmechanikermeister, Leutkirch*
- Richard Gregg** *Schmiedemeister, Bad Wurzach*
- Wolfgang Hellgoth** *Dachdeckermeister, Biberach*
- Josef Kordeuter** *Wagnermeister, Berg*
- Hans Offenwanger** *Maurermeister, Grünkraut*



# Informativ und gesellig

Der Arbeitskreis Ravensburg der Unternehmerfrauen im Handwerk (ufh) trifft sich in aller Regel monatlich zum gemeinsamen Austausch.

Dabei legen die Frauen großen Wert darauf, sich nicht nur über die Arbeit auszutauschen, sondern sich auch auf der Ebene von Kunst und Kultur inspirieren zu lassen. So gab es im Juli eine spannende Führung durch das SWR-Studio in Friedrichshafen und beim Besuch des Humpis-Museums in Ravensburg im August einen lehrreichen Einblick in den Handwerksalltag im Mittelalter. Das letzte Treffen 2023 fand im Dezember statt und wurde vom Besuch der Basilika in Weingarten abgerundet, der für weihnachtliche Stimmung sorgte. Beim Rückblick auf das abgelaufene Jahr konnte Elke Ruoff, 1. Vorsitzende der Unternehmerfrauen Ravensburg, eine sehr gute Bilanz dieses freundschaftlich funktionierenden Netzwerks ziehen.

*Als Ehefrauen und Partnerinnen von Handwerksunternehmern widmen wir uns ganz eigenen Aufgaben in unseren Betrieben. Immer wieder überrascht es uns, dass wir alle ganz ähnlich gefordert sind – nämlich für alles zuständig zu sein. Von Planung und Organisation über Personalfragen und Kundenpflege bis hin zu Beratung und Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Lebenslagen.“*

**Elke Ruoff**

1. Vorsitzende der ufh RV



An der Führung durch das SWR-Studio in Friedrichshafen konnte nur ein Teil des aktiven Arbeitskreises teilnehmen.



Jetzt informieren auf  
[www.thuega-energie.de](http://www.thuega-energie.de)

## Exklusiv für Innungsmitglieder

Sichern Sie sich jetzt mit klimaschonender Energie der Thüga einen Preisvorteil!

**kreis  
hand  
werkschaft  
ravensburg**

Thüga Energie GmbH  
Beim Ried 7  
88339 Bad Waldsee  
[service@thuega-energie.de](mailto:service@thuega-energie.de)  
Telefon: 07524 4008-0

**thüga**  
Energie  
*Energie kann mehr.*



# Ansprechpartnerinnen & Ansprechpartner

in der Verwaltung der Kreishandwerkerschaft in Ravensburg



**Franz Moosherr**  
Geschäftsführer

Telefon: 0751 36142 - 11  
moosherr@kreishandwerkerschaft-rv.de



**Tanja Beck**

Telefon: 0751 36142 - 11  
beck@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Assistenz der Geschäftsführung
- Geschäftsstelle Kreishandwerkerschaft/Innungen
- Veranstaltungsmanagement
- Tarifauskünfte



**Melanie Rist**

Telefon: 0751 36142 - 20  
rist@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Assistenz der Geschäftsführung
- Geschäftsstelle Kreishandwerkerschaft/Innungen
- Veranstaltungsmanagement



**Sandra Vochazer**

Telefon: 0751 36142 - 13  
vochazer@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Aus- und Weiterbildung
- Veranstaltungsmanagement
- Forderungseinzug
- Datenschutz



**Birgit Fleischmann**

Telefon: 0751 36142 - 21  
buchhaltung@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Buchhaltung
- Finanzwesen



**Marianne Pfeiffer**

Telefon: 0751 36142 - 23  
pfeiffer@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Verwaltung der durch die Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Oberschwaben durchgeführten technischen Fahrzeugüberwachung (AU, SP, AA, GAP/GSP)



**Henrike Odenbach**

Telefon: 0751 36142 - 22  
odenbach@kreishandwerkerschaft-rv.de

- Mitgliederverwaltung
- Verfolgung der Schwarzarbeit

Scan mich für  
weitere Infos

Immer auf dem aktuellen Stand:  
[www.kreishandwerkerschaft-rv.de](http://www.kreishandwerkerschaft-rv.de)



## Kreishandwerkerschaft Ravensburg

Zeppelinstraße 16  
88212 Ravensburg  
Telefon: +49 (0) 751 361 42 0  
Telefax: +49 (0) 751 361 42 40  
info@kreishandwerkerschaft-rv.de  
www.kreishandwerkerschaft-rv.de

## Unsere Öffnungszeiten

Montag: 7:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr  
Dienstag: 7:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr  
Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr  
Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr  
Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr  
sowie Termine nach Vereinbarung

Jetzt  
beraten  
lassen!

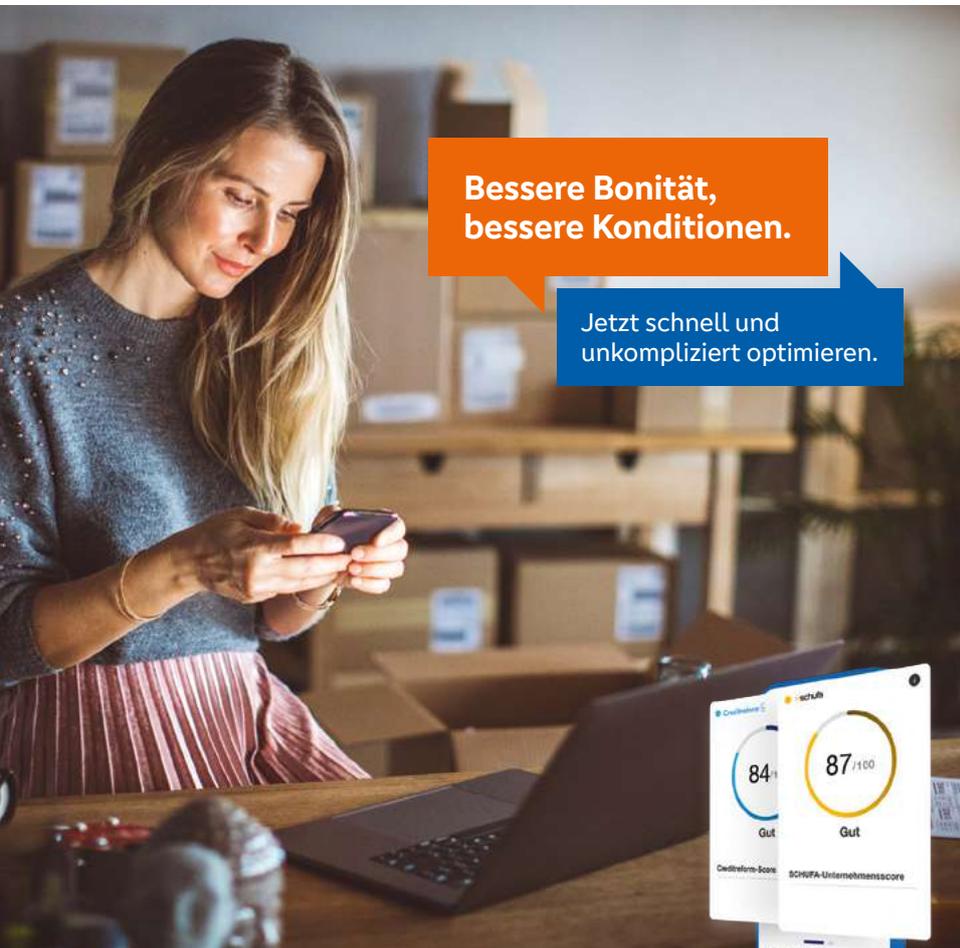
Für Kunden da sein,  
heißt auch dort sein.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unser innovativstes Tool schon seit über 160 Jahren: **echte Nähe.** Denn egal ob Finanzierung, Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge – nichts geht über den persönlichen Kontakt vor Ort. Und für Bankgeschäfte, die Sie gerne selbst erledigen, bieten wir Ihnen attraktive digitale Lösungen und Services: über unser Online- und Mobile-Banking und unsere Apps.

**Volksbank  
Ulm-Biberach eG** 



Bessere Bonität,  
bessere Konditionen.

Jetzt schnell und  
unkompliziert optimieren.

**Schaffen Sie beste  
Voraussetzungen für Ihr Business –  
mit dem Bonitätsmanager.**

- + Bonitätsscores von Creditreform und SCHUFA einsehen und verstehen
- + die eigene Bonität durch Upload von Unternehmensdokumenten optimieren und bestmögliche Konditionen sichern
- + dank Push-Benachrichtigungen immer auf dem Laufenden bleiben

**Interesse geweckt?**

Sprechen Sie uns an oder registrieren Sie sich online über:  
[www.bonitaetsmanager.de](http://www.bonitaetsmanager.de)



[vbao.de/bonimanager](http://vbao.de/bonimanager)



# Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir die Antworten für morgen.** Als größter Mittelstandsfinanzierer Deutschlands\* helfen wir Ihnen, aus den großen Herausforderungen der Zukunft noch größere Chancen für Ihr Unternehmen zu machen. Lassen Sie sich beraten.  
[sparkasse.de/unternehmen](https://sparkasse.de/unternehmen)



In Partnerschaft mit:

**Deutsche Leasing** | 

\*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



**Kreissparkasse  
Ravensburg**